Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 125. Freitag, den 31. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Mai.

Herr Brau-Eigen Bier nebst Familie aus Berlin, die Herren Kaufleute Helwing nebst Familie aus Riga, Schönlank aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Schenke aus Obertopstuct in Neu-Vorpommern, Herr Rittergutsbesitzer Bartholdy aus Bardmannshagen, log. im Englischen Hause. Herr Landschafts-Deputirte von Koss aus Sleikow, Herr Gutsbesitzer Hering nebst Familie aus Mirchau, Herr Lieutenant Schüler Baudesstern aus Culm, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Könert aus Schwetz, Negenborn aus Seemen bei Gilgenburg, Herr Fabrikbesitzer Plagemann aus Bromberg, Frau Gutsbesitzerin Krumhaar aus Tapiau, Herr Kaufmann Michaelsen aus Königsberg, die Herren Justiz-Commissarien Tappner aus Tapiau, Torno aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da in hiesiger Stadt ein mit der Wuthkrankheit behafteter Hund mehrere Hunde gebissen hat, so werden sämmtliche Eigenthümer von Hunden in der Stadt Danzig und deren Vorstädten hierdurch aufgefordert, ihre Hunde von heute ab bis auf weitere Bekanntmachung einzusperren. Die auf den Straßen befindlichen Hunde werden eingefangen und getödtet werden, diejenigen ausgenommen, welche an einer Leine geführt werden.

Danzig, den 30. Mai 1844.

Königl. Gouvernement. Kowalzig.

Königl. Polizei-Präsident. v. Clausewitz.

2. Der hiesige Böttchermeister Andreas Daniel Jacob Boldt und dessen Ehefrau

Christine Barbara geb. Rung, welche seit dem 29. Mai 1842 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 30. April d. J., gemäß §. 392., Titel I., Thl. II. des Allg. Land-Rechts ihr Vermögen mit den §. §. 393. und 394. daselbst ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Rudolph Heinrich Gerlach und die Jungfrau Marie Sophie Albertine Schönbeck haben durch einen am 7. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Peter Eduard Krüger und die Jungfrau Malwine Albertine Ellerholz, haben durch einen am 8. Mai c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen; die Gemeinschaft in Ansehung desjenigen aber, was sie während der Ehe durch Thätigkeit erwerben, beibehalten.

Danzig, den 10. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Aufforderung.

Bei dem unterzeichneten Gerichte können mit guten Zeugnissen versehene Kanzelisten und Bureau-Arbeiter gegen angemessene Renumeration sofort ein Engagement finden und werden alle, die sich fähig und geneigt fühlen, ein solches anzunehmen, zur Meldung aufgefordert.

Pr. Stargardt, den 21. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Von den durch den Schiffer Friedrich Köhler aus Warschau hierher gebrachten, von Lesser Levy verladenen und an der Weichsel lagernden 27 Last Weitzen, sollen 2 Last in dem auf

den 1. Junius 1844, um 12 Uhr Mittags,

an der hiesigen Börse vor dem Herrn Sekretair Siewert anstehenden Termine durch den Mäkler Herrn Focking an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

7. Die in der verwichenen Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter, der verehelichten v. Dmochowsky von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an. Aben.

Danzig, den 30. Mai 1844.

8. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem Mädchen, zeigt ergebenst an

J. E. Sadewasser.

Verlobung.

9. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Emilie mit Herrn Wilhelm Zimmermann, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Neuschottland, den 31. Mai 1844. D. Zimmermann und Frau.

Verbindung.

10. Unsere am 11. Mai vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an.

Carl Otto Jäger,

St. Petersburg. Mathilde Bertha Jäger geb. Jankowsky.

Todesfälle.

11. Es gefiel Gott dem Allmächtigen, gestern früh 8½ Uhr meine vielgeliebte Tochter Bertha, 16 Wochen nach dem Tode ihres heißbeweinten Vaters, in ihrem 21sten Lebensjahre zu sich zu rufen, welches ich tiefbetrübt anzeige.

Wittwe Florentine Voss.

12. Mein jüngstes, mir vor 3 Tagen gebornes Töchterchen, wurde mir gestern Abend 11 Uhr wiederum durch den Tod entrissen. Diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung. Pfeffer.

Neufahrwasser, den 30. Mai 1844.

Litterarische Anzeige.

13. Das 18 Bände starke

Volks-Conversations-Lexicon

(Elegant broschirt. Stuttgart 1844)

ist in der unterzeichneten Buchhandlung für den Preis von

☞ **nur 7 fl. 12 kr. oder 4½ Thlr.**

zu haben. Inhalt und Ausstattung praktisch, gediegen!

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

14. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Tilsit ihren Freunden und Bekannten der Ober-Landes-Gerichts-Assessor W. Teichmann und dessen Frau Rosalie geb. Quednau.

Danzig, den 30. Mai 1844.

15. Bei seiner Abreise nach Stettin ruft allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu. Richard Zilske.

16. Den **Confirmandenunterricht** werde ich **am 3. Juni** d. J. unter Gottes Beistande aufs Neue beginnen.

Danzig, den 17. Mai 1844. Dr. Kniewel.

Thonerde.

17. Seit vielen Jahren im Besitz **bester, fetter, weißer Thonerde,** welche sich besonders zur Fabrikation **feuerfester Tiegeln,** auf Glashütten eignet, sowie als **alleiniger** Pächter der Preuß. Thongräbereien in den Bürgermeistereien Ehrenbreitstein, Urbar, Vallendar, Bendorf u. Engers, bin ich im Stande, **blaue** und **gelbe,** so wie **weiße,** fette und sandige Erde zu jedem beliebigen Zwecke liefern zu können. Um meine geschätzten Kunden, welche ihren Bedarf über Amsterdam beziehen, schneller bedienen zu können, unterhalte ich in Amsterdam ein Lager bei Herrn Georg van der Maaden, welcher die ertheilten Aufträge bestens zu effektuiren sich bemühen wird.

Vallendar bei Coblenz in Rheinpreußen im Mai 1844.

Georg Albert, Grubenbesitzer.

18. Den 29. d. M. ist vom Hause Langgasse No. 527. bis nach dem Logen-Garten vor dem hohen Thore, eine goldene Brosche mit Rubinen, in Form einer gewundenen Schlange, verloren gegangen. Wer dieselbe Langgasse No. 527., eine Treppe hoch abgiebt, erhält 1 Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

19. **Die Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, Poggenpfuhl № 208.,**

wird bei der gegenwärtigen, für die Reinigung der Federn günstigen Jahreszeit, E. geehrten Publikum bestens empfohlen; da deren Zweckmäßigkeit sich bereits so schön bewährt hat.

20. Auf der Rechtstadt ist ein gutes Haus zu verkaufen. Nähere Nachricht Tagnetergasse No. 1307.

21. Ein silb., vergold. Armband ist am 27. d. M. am Johannisb. gef., der sich legitimirende Eigenth. kann es d. 1. o. 2. Juni Langgarten 106. in Empf. nehmen.

22. Von Montag den 3. Juni ab, gehen die Journalieren:

aus Danzig: 9 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags,

aus Zoppot: 8 Uhr Morgens, 8 Uhr Abends.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

23. Es werden alle Arten feine Putz- und Schneider-Arbeit für Damen sauber und billig verfertigt gr. Mühlengasse No. 322. 2 Treppen hoch.

24. Zu einem hier sehr gut rentirenden sichern Geschäfte, worin schon ein nicht unbedeutender Grund-Fonds ist, wird, um solches zu erweitern, ein Theilnehmer mit 5—8000 Thlr. gewünscht. Versiegelte Adressen unter Littr. A. E. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

25. Mein Gehülfe Herr E. Quiring ist aus meinem Geschäft entlassen.

E. S. Eisenack.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 125. Freitag, den 31. Mai 1844.

26. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener, der eine gute geläufige Hand schreibt, kann sofort ein Engagement finden. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

27. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, zur Hälfte jedoch parterre oder in der Belle-Etage belegen, wird in der Langgasse oder in den zunächst liegenden Straßen zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter B. No. 20. werden baldigst im Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. Am 29. d. M. ist eine Perlbörse mit Stahlringen und etwas Geld verloren worden. Der Finder derselben wolle sie gegen den Inhalt derselben und noch eine Belohnung Breitegasse No. 1165. abgeben.

29. Eine Dame sucht e. Log. von 2 Stub., Küche, Bod., Holzgel. Adr. A. Z. i. Intl.-Comt.

30. Junge Mädchen die Schneidern lernen wollen können sich melden im Gertruden-Hospital am Petershager-Thor 3. No. 1.

31. Ein Glaser-Diamant ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält kl. Gerbergasse No. 54. 1 Thlr. Belohnung.

32. Heil. Geistg. 925. ist ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven z. verm.

Vermiethungen.

33. 3ten Damm 1432. ist 1 Stube nebst Schlafkab. mit auch ohne Meub. zu verm.

34. In der Papierf. zu Conradshammer, nahe der See, sind zwei geräumige freundliche Zimmer zu verm., nebst Eintritt in den Garten und Benutzung einer Badebude.

35. Ein in einer lebhaften Gegend gelegenes Materialwaaren-Geschäft steht zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

36. Tischlergasse No. 616. ist die Obergelegenheit z. 1. Octbr. zu vermiethen.

37. Im Hause Jopengasse No. 596. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Boden, Keller rc. rc. zu vermiethen u. October a. c. zu beziehen.

38. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum 1. oder sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Feine französische Glacee-Handschuhe** in vorzüglicher Güte für Damen und Herren, erstere von **8 Sgr.** an, empfing
August Weinlig, Langgasse No. 408.

40. Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Lastadie No. 449.

41. Ein grüner Gartentisch, 1 hoher birkener Kinderstuhl, billig, 1 kleine polirte Kommode 4 Rtl., 1 Pfeifenhalter 1 Rtl. stehen Frauenthor 874. zum Verk.

42. Zu mäßigen, aber festen Preisen, stehen Breitgasse No. 1133. Sophas und Schlaf-Sophas zum Verkauf.

43. Häkergasse No. 1437. sind 9-zöllige Fliesen billig zu haben.

44. Schönste Perlgraupe à 2 Sgr., rother und weisser Sago à 3 Sgr., auch von dem beliebten reinen Java-Caffe (in versiegelten Tuten) à 6½ Sgr. pro ℔, sowie engl. dünne Fayance-Teller (in Porzl.-Facon) à 1 Thlr. 5 Sgr. pro Dtzd., Porzl- und Glas-Waaren erhielten und empfehlen

C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

45. Goldschmiedegasse No. 1076. ist täglich werdersche frische Butter u. Buttermilch, der Stof 1 Sgr., sowie auch schöne frische Milch u. Schmand zu billigen Preisen; auch daß größte feine Landbrod 4 ℔ zu 2½ Sgr. zu haben.

46. Durch billigen Einkauf veranlaßt, wird guter Franzwein, die ¾-Quart-Fl. à 9 Sgr., u. Vin Dyquem à 12½ Sgr., Langenmarkt No. 492. verkauft.

47. Engl. Steinkohlen-Theer in großen Tonnen à 5 Rthlr., amerikanischen Baum-Harz, Stockholmer Dylta-Braunroth, Pockholz, Buchsbaumholz, feine Cettir Pfropfen, Sardinen in Blechdosen, und Magdeburger guten Cichorien in 14-, 28- und 30-löthger Packung erhält man billig in Fässern bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

48. Große Ziegelsteine, 11″, 5½″, 2½″ u. 3″, Hartbrand, werd. verk. Hundeg. 340.

49. Zwei schöne Vasen von altem holländischen Fayance zu großen Topfgewächsen im Garten geeignet, wie auch mehrere Aufsätze von gleicher Masse sind zu verkaufen und Vormittags von 9 bis 11 Uhr zu besehen Frauengasse No. 855.

50. Auf der Niederstadt, Weidengasse No. 446. ist ein großer Spazierwagen, ein Arbeitswagen, 8 neue Räder, 2 lange Wagenleitern und eine eichene Mangel zu verkaufen.

51. Trockne Kirschen, Montauer und große Bamberger Pflaumen empfiehlt

J. F. Seidler, Schmiedegasse No. 288.

52. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkene, moderne Rohrstühle und eine Kommode zum Verkauf.

53. Gr. Montauer Pflaum. pro ℔ 2 sgr. werd. verk. Tischlerg. 601. i. weiß. Löwen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Dienstag, den 11. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll das zum Nachlasse der Frau Sabine Henriette Krause geb. Barendt gehörige Grundstück hieselbst, kleine Hosennähergasse Servis-No. 872. und No. 3. des Hypothekenbuchs, auf Verlangen des Herrn Testamentsvollstreckers im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 26. Mai 1844 angekommen.

J. W. Pahnke — Emil — London — Ballast — Rheederei.
S. D. Janssen — Anna Kirstine — Fleckefiord — Heeringe — Ordre.
G. J. Barrow — Sultan — London — Ballast — Hausmann & Co.
D. G. Uhlmann — Adolph — Ottomar — Stettin — Ballast — Rheederei.
H. C. Prohn — Erhard — Swinemünde — Ordre.
M. C. Peters — Maria — Stettin — —
D. F. Pust — Felix — Copenhagen — Ballast und Thran —
D. Fockes — 4 Gebröders — Rostock — Ballast —
A. Groß — der Pfeil — Stettin — Stückgut — Rheederei. Wind N. N. O.